



GAIMH-Jahrestagung in Basel vom 2. – 4. Februar 2012

Informationen zum Angebot beim Tagungsauftritt am Donnerstag, 2. 2. 2012; 15 – 18 Uhr

Workshop „Forschung in und mit der Praxis“

Ein Einblick in methodische Herausforderungen

Forschung in und mit der Praxis steht vielen Herausforderungen gegenüber. Im Kontext unterschiedlicher Erwartungen und Möglichkeiten seitens Forschung, Praxis sowie Geld- und Auftraggebern müssen viele methodische Fragen geklärt werden, welche das Gelingen des Forschungsvorhabens mitbestimmen. Der Workshop gibt einen Einblick in mögliche methodische Stolpersteine und Lösungsansätze.

Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf folgenden Themen:

- (1) Klare Formulierung von Fragestellungen und Zielen: Was möchte man wissen und wozu wird dieses Wissen verwendet?
- (2) Was steht im Vordergrund: Qualitätsentwicklung? Wirksamkeitsüberprüfung? Professionalisierung?
- (3) Passung zwischen Fragestellung, Studiendesign und vorhandenen personellen, zeitlichen und finanziellen Ressourcen
- (4) Vor- und Nachteile verschiedener qualitativer und quantitativer Methoden: Mit welchen Methoden (Fragebogen, Interviews, Beobachtungen) erhalte ich relevante Antworten?

Für diesen Workshop sind Projekte und Forschungsideen eingereicht worden. Diese werden im Workshop in Form von Postern vorgestellt und anschliessend in geleiteten Gruppen diskutiert. Interessierte sind herzlich zur Teilnahme und zum Mitdiskutieren eingeladen.

Leitung

Prof. Dr. Sonja Perren, Universität Zürich, Jacobs Center for Productive Youth Development und Universität Konstanz, Masterstudiengang Frühe Kindheit

Für die Anmeldung zu dieser Veranstaltung verweisen wir auf das Anmeldeformular zur Tagung auf der Homepage www.gaimh.org → Aktivitäten → Jahrestagung Basel 2012.

PROGRAMM

Einleitungsreferat (15-16)

Forschung in und mit der Praxis: Ein Einblick in methodische Herausforderungen

Perren, S. (Universität Zürich und Universität Konstanz)

Posterbeiträge: Runde 1 (16-17)

„Von Anfang an.“ - Modellhafte Evaluation der Wirksamkeit eines sozialen Frühinterventionsprojektes

Quitmann, J. H., Kolster, L., Witt, S. Schüling, B., Augustin, B., Kollmeyer, M., Kloepper-Wenzel, U. & Brandi, D. (Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf & Von Anfang an. Erste Hilfe und Beratung für Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren, Deutschland)

Evaluation von schritt:weise im Spannungsfeld zwischen Praxis und Wissenschaft

Dähler, E. & Barzilay, O. A. (a:primo, Verein zur frühen Förderung sozial benachteiligter Kinder, Winterthur, Schweiz)

Mutter-Baby-Gruppen (MuBa) als therapeutische Intervention für regulationsgestörte Säuglinge nach der Methode des Psychodramas

Höllwarth, M. (Univ. -Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters, Innsbruck, Österreich)

Posterbeiträge: Runde 2 (17-18)

Lebensverläufe nach strukturell bedingter Frustration der frühesten Entwicklungsbedürfnisse unter dem Aspekt der Resilienz

Ryffel, G. (Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich, Schweiz)

Praktische Fragen zum Forschungsschwerpunkt des Dissertationsprojektes „Beziehungsmuster bei Müttern von Kindern mit funktioneller Obstipation“

Steger, L., Juen, B., Rumpold, G. & Höllwarth, M. (Institut f. Psychologie, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich)

Einflüsse von Frühgeburtlichkeit und damit assoziierten Faktoren auf die innerpsychische Struktur und die Interaktionsgestaltung in der frühen Kindheit

Kager, K., Juen, B., Buchheim, A., Juen, F., & Fussenegger, B. (Institut f. Psychologie, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich)

Moderation der Posterbeiträge

Monique Orzechowski, Masterstudiengang Frühe Kindheit, Universität Konstanz

Sonja Perren, Universität Zürich und Universität Konstanz

Heidi Simoni, Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich